

Für Frauen – gegen Gewalt

Hier finden Sie Informationen

Auf unserer Homepage finden Sie nähere Informationen und Beratungsstellen in Ihrer Nähe.



www.frauen-gegen-gewalt.de

Das bundesweite Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen bietet telefonische Erstberatung für Betroffene. Kostenlos, vertraulich und rund um die Uhr.



Helfen Sie mit Ihrer Spende!

Damit immer mehr Frauen und Mädchen gewaltfrei leben können.

Bankverbindung:

Evangelische Darlehnsgenossenschaft
Konto: 125 288
BLZ: 21060237
IBAN: DE95 2106 0237 0000 1252 88
BIC: GENODEFIEDG

Kontakt

**Bundesverband
Frauenberatungsstellen
und Frauennotrufe**

Frauen gegen Gewalt e.V.

Petersburger Str. 94 · 10247 Berlin
Telefon: +49 (0)30 322 99 500
Fax: +49 (0)30 322 99 501
E-Mail: info@bv-bff.de

www.frauen-gegen-gewalt.de



bff

FRAUEN GEGEN GEWALT E.V.

Bundesverband
Frauenberatungsstellen und
Frauennotrufe
Frauen gegen Gewalt e.V.

beratungsstark, fachpolitisch, feministisch.

GEMEINSAM GEGEN GEWALT

Eine gemeinsame Vision

Der bff setzt sich für ein gewaltfreies Leben von Frauen und Mädchen in Deutschland ein und ist der Dachverband von mehr als 160 Frauenberatungsstellen und Frauennotrufen.

In den bff-Mitgliedsorganisationen stehen Tag für Tag zahlreiche haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen Frauen und Mädchen zur Seite, die in ihrem Alltag Opfer von körperlicher, sexualisierter oder psychischer Gewalt werden.

Der bff nimmt Einfluss auf politische Entscheidungen, unterstützt die Forschung und macht das Thema Gewalt gegen Frauen öffentlich.



„Die alltägliche Gewalt gegen Frauen ist ein Skandal und muss mit allen Mitteln bekämpft werden. Frauen brauchen professionelle Hilfe durch ein bedarfsgerechtes Angebot an Beratungsstellen und Frauennotrufen“.

*Dr. Christine Bergmann
Schirmfrau des bff,
ehem. Unabhängige Beauftragte für die
Aufarbeitung des Kindesmissbrauchs,
Bundesfrauenministerin a.D.*

Viele Aufgaben – ein Ziel

Aufklärung und Prävention

Gewalt gegen Frauen und Mädchen in all ihren Formen ist immer noch nicht sichtbar. Der bff schafft Aufmerksamkeit für das Thema und zeigt, wie Schutz gelingen und Gewalt verhindert werden kann.

Fachberatung und Interessenvertretung

Der bff berät Politik, Behörden und Medien zu wirkungsvollen Strategien mit dem Ziel, die Situation für gewaltbetroffene Frauen und Mädchen zu verbessern.

Fortbildung

Der bff führt Seminare und Tagungen durch und verbreitet Wissen aus Praxis und Forschung.

Information und Hilfe

Betroffene Frauen und Mädchen und deren Bezugspersonen finden auf der Internetseite des bff erste Informationen und den Kontakt zur Fachberatungsstelle in ihrer Nähe.



*Fakt ist:
33% der Frauen haben
seit ihrem 15. Lebensjahr
körperliche Gewalt erlebt.
Das ist jede dritte Frau in
Deutschland.*

FÜR FRAUEN – GEGEN GEWALT

Eine starke Stimme gegen Gewalt

Das leisten wir:

- Weiterentwicklung und Sicherung der Qualität von Beratungskonzepten
- Vermittlung von Informationen aus Forschung, Politik und Praxis
- Barrierefreie Gestaltung von Beratung und Hilfe
- Verbesserung des Schutzes aller Frauen und Mädchen, unabhängig von Herkunft, Alter oder sexueller Orientierung

Unsere Stärken sind:

- Durchsetzung der Interessen von Betroffenen
- Stärkung feministischer Perspektiven in Politik, Wissenschaft und Gesellschaft
- Bündelung regionaler Kompetenzen und Potenziale
- Vernetzung und Wissenstransfer

Aktive Hilfe vor Ort

Überall in Deutschland unterstützen die Mitarbeiterinnen der Fachberatungsstellen tagtäglich Frauen und Mädchen, die von körperlicher, sexualisierter oder psychischer Gewalt sowie von Gewalt in Partnerschaften betroffen sind. Sie sind da, wenn akut Hilfe erforderlich ist oder wenn es darum geht, die Folgen von Gewalterfahrungen zu bewältigen.

Die ambulanten Fachberatungsstellen:

- beantworten Fragen zum Schutz vor Gewalt, z.B. bei Partnerschaftsgewalt, Stalking oder Diskriminierung
- bieten Orientierung und Hilfe, z.B. in Trennungssituationen
- informieren über mögliche Schritte nach sexuellen Übergriffen und Vergewaltigung
- entwickeln individuelle Bewältigungsstrategien für die Verarbeitung des Erlebten
- beraten alle Menschen, die gewaltbetroffene Frauen und Mädchen unterstützen wollen
- informieren durch Öffentlichkeits- und Präventionsarbeit
- arbeiten vertraulich, solidarisch und professionell

*Fakt ist:
Für drei Viertel aller
gewaltbetroffenen
Frauen hat sich
die Situation nach
dem Besuch einer
Beratungseinrichtung
verbessert.*

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

etwas be
a Für Frauen – b
a gegen Gewalt